

LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Obst, Trauben –

4/ 1985

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	3
Erläuterung der Ergebnisse	
Feldfrüchte und Grünland	3
Obst	4
Reben	4

Tabelleenteil

1	Feldfrüchte und Grünland	
1.1	Wachstumstand Anfang Juli	5
1.2	Vorläufige Ernte von Ölfrüchten und Kauhfutter (erster Schnitt)	6
2	Obst	
2.1	Endgültige Ernte von Kirschen und Strauchbeeren	8
2.2	Vorläufige Ernte von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)	10
3	Reben	
3.1	Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juni	13
3.2	Beginn der Blüte	14
3.3	Durchschnittliche Dauer der Blüte	15
3.4	Wachstumstand Ende Juni	16

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten

Abkürzungen

- % = Prozent
- ha = Hektar
- kg = Kilogramm
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im August 1985
Preis: DM 2,90
Bestellnummer: 2030321-85004

Auslieferung
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des
Statistischen Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe unter Einsendung eines
Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13758

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der Anfang Juli 1985 durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes von Mais, Hülsenfrüchten, Kartoffeln und Rüben sowie die Ergebnisse der Erntevorschätzung bei den Ölfrüchten und beim Rauhfutter (1. Schnitt),
2. die Ergebnisse der zum 10. Juli 1985 fälligen endgültigen Ernteschätzung von Kirschen (siehe hierzu textliche Anmerkung im Abschnitt Obst) und Strauchbeeren und der Erntevorschätzung von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen, sowie
3. Angaben über die in der Berichtszeit vom 24. Mai bis 5. Juli 1985 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und den Blüteverlauf der Reben und die Ergebnisse der Begutachtung des Standes der Reben zum 5. Juli.

Erläuterungen der Ergebnisse

Feldfrüchte und Grünland

Die amtlichen Berichtersteller beurteilten Anfang Juli den Wachstumsstand

von Hülsenfrüchten, mittelfrühen und späten Kartoffeln sowie Rüben im Durchschnitt des Bundesgebietes mit den Noten 2,7 bis 2,9 und damit besser als "mittel" und etwas günstiger als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Die Wachstumsbedingungen für den Mais waren nicht ganz so gut, so daß er nur mit 3,3 benotet wurde, was allerdings noch 4 Zehntelpunkte besser als im Vorjahr ist.

Nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung wurde die Anbaufläche der Ölfrüchte im Bundesgebiet um rd. 12 000 ha (+ 5 %) auf 266 500 ha ausgeweitet, wobei in den einzelnen Bundesländern Abnahmen von 1 % Zunahmen bis zu 16 % gegenüberstehen. Nach den Erntevorschätzungen der amtlichen Ernteberichtersteller ist mit einem durchschnittlichen Hektarertrag von 28,7 dt, gegenüber 26,0 dt im Vorjahr, also mit einer Ertragssteigerung von über 10 % zu rechnen. Die Gesamterntemenge wird mit 766 000 t um über 100 000 t (+ 16 %) höher liegen als 1984. Gegenüber dem langjährigen Durchschnitt bedeutet dies eine Steigerung um 290 000 t oder 61 %. Von dieser Menge entfallen fast 40 % auf die Anbauggebiete in Schleswig-Holstein. Der Anteil von Sommerraps, Winter- und Sommerrüben beträgt lediglich knapp 20 000 t, das sind nur 2,5 % der gesamten Ölfruchternte.

Veränderung der Hektarerträge im Bundesgebiet

Fruchtart	1979/84	1983	1984	1985 ¹⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1985 ¹⁾ gegen		
					1979/84	1983	1984
					dt/ha		
					%		
Ölfrüchte							
Winterraps	26,4	26,1	26,2	29,0	+ 9,8	+ 11,1	+ 10,7
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	20,3	19,3	21,4	20,8	+ 2,5	+ 7,8	- 2,8
Insgesamt ...	26,1	25,9	26,0	28,7	+ 10,0	+ 10,8	+ 10,4
Rauhfutter ²⁾							
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	59,6	62,7	59,8	60,4	+ 1,3	- 3,7	+ 1,0
Luzerne	62,4	62,2	62,3	61,7	- 1,1	- 0,8	- 1,0
Grasanbau auf dem Ackerland	56,5	60,0	60,4	53,3	- 5,7	- 11,2	- 11,8
Wiesen	53,0	56,3	54,2	52,7	- 0,6	- 6,4	- 2,8
Mähweiden	54,5	57,7	57,3	52,9	- 2,9	- 8,3	- 7,7
Insgesamt ...	53,8	57,1	55,5	53,2	- 1,1	- 6,8	- 4,1

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Erster Schnitt in Heuwert.

Alle Erträge des **R a u h f u t t e r s** werden in Heuwert dargestellt. Grün verfütterte oder zur Gärfuttergewinnung geerntete Mengen werden im Verhältnis 4 : 1 auf Heu umgerechnet. Die Berichterstatter schätzten die als 1. Schnitt bzw. die bis Ende Juni geernteten Erträge. Die durchschnittlichen Hektarerträge im Bundesgebiet liegen bei Klee/Klee gras und Luzerne etwa auf der Höhe des Vorjahres, beim Grasanbau auf dem Ackerland jedoch um 12 %, bei den Wiesen um 3 % und bei den Mähweiden um fast 8 % darunter. Dieser Rückgang beruht überwiegend auf den sehr starken Mindererträgen in den norddeutschen Ländern, deren Hektarerträge bis zu 23 % unter denen des Jahres 1984 liegen. Die Qualität des eingebrachten Heues ist regional sehr unterschiedlich.

Obst

Die Witterungsverhältnisse im Berichtszeitraum vom 11. Juni bis 10. Juli 1985 wurden von den Berichterstattern allgemein als wenig förderlich für die Entwicklung des Obstes erachtet. Die Niederschläge wurden als ausreichend bis zu hoch beurteilt; die Temperaturen lagen überwiegend im zu kühlen bis kalten Bereich. Das Zusammenwirken dieser Witterungsfaktoren führte daher teilweise zum Aufplatzen, Anfaulen und zu einer verzögerten Ausreife von Süßkirschen. Ein endgültiges Ergebnis von Sauerkirschen kann für das Bundesgebiet noch nicht geliefert werden; in Rheinland-Pfalz hat sich die Ernte der am stärksten verbreiteten Sauerkirschsorte - Schattenmorellen - landesweit erheblich verzögert. Mit dem nächsten Bericht im August wird das Ergebnis nachgereicht.

Die endgültige Ernteschätzung für **S ü ß k i r s c h e n** ergab gegenüber dem Juni-Ergebnis und dem Ergebnis aus dem gleichen Zeitraum des Vorjahres einen weiteren Rückgang. Mit insgesamt 136 000 t wurde ein Ergebnis erreicht, daß das von 1984 um rd. 23 % unterschritt. Der Baumertrag ermäßigte sich von 36,7 kg im Jahre 1984 auf 28,1 kg.

Bei der nicht ganz so stark durch ungünstige Witterungsverhältnisse beeinflussbaren **S a u e r k i r s c h e n e r n t e** liegt das Gesamtergebnis von 114 000 t etwa im normalen Bereich: Damit wird die Ernte 1984 in Höhe von 118 000 t zwar um 4 % unterschritten, sie rangiert aber immer noch um 6 % über dem sechsjährigen Mittel.

Die Ergebnisse der ersten Erntevorschätzungen für **Ä p f e l** insgesamt beliefen sich im Durchschnitt des Bundesgebietes auf nur 28,1 kg je Baum. Daraus errechnet sich eine Gesamternte von rd. 1,3 Mill. t. Mit diesen Ertragserwartungen würde sowohl die Vorjahreseernte um 28 % wie auch das sechsjährige Mittel 1979/84 um rd. 25 % unterschritten. Die Unterschiede zwischen den Aussichten im Marktobstbau und "Übrigen Anbau" sind gravierend. Die Ertragsminderungen im Marktobstbau liegen bei rd. 14 % und im "Übrigen Anbau" zwischen 30 und 35 %.

Eine ähnliche Situation zeichnet sich bei der **B i r n e n e r n t e** ab. Die Erträge liegen bei 25,2 kg je Baum und damit um 31 % unter dem Vorjahresergebnis, sowie um 21 % unter dem sechsjährigen Mittel.

Die zweiten Vorschätzungen für **P f l a u m e n** und **Z w e t s c h e n** ergaben gegenüber dem Juni-Ergebnis keine bedeutsame Abweichung. Es wurden diesmal 22,5 kg gegenüber 23 kg im vorigen Berichtszeitraum an Baumertrag prognostiziert. Damit wird ein um 20 % niedrigeres Ernteergebnis gegenüber 1984 (28,1 kg) und ein um 10 % geringeres gegenüber dem sechsjährigen Durchschnitt (24,9 kg) erwartet.

Reben

Die in der Berichtsperiode vom 24.05. bis 30.06.1985 vorherrschende Witterung wurde von 53 % der Berichterstatter als schlecht, von 46 % als mittel und nur von 1 % als gut eingestuft. Damit ist diese Zeitspanne noch geringfügig schlechter beurteilt als die ohnehin nicht günstige aus dem Vorjahr. Ungünstiger Temperaturverlauf, zu geringe Sonnenscheindauer und vielfach zu hohe Niederschläge haben den bis dahin nicht gerade positiven Vegetationsstand nicht wesentlich verbessert. Der Blütebeginn bei den wichtigsten Rebsorten konnte daher auch nicht viel früher als die sehr späte Blüte des vorigen Jahres festgestellt werden.

Der Gescheinansatz wurde in 46 % der ausgewerteten Meldungen als schlecht, in 49 % als mittel und nur in 5 % als gut beurteilt. In dieser sicherlich nicht positiven Bewertung finden die erheblichen Frostschäden aus dem Winter und die ungünstige Entwicklung der nicht bzw. schwach geschädigten Reben den angemessenen Ausdruck. Entsprechend sind die Ertragserwartungen. Sie stehen allgemein unter negativen Vorzeichen, wie die Note über den Gesamteindruck der Reben zeigt. Sie hat sich von 3,8 im Monat Mai auf 3,9 verschlechtert.

1 Feldfrüchte und Grünland

1.1 Wachstumstand Anfang Juli

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Jahr	Mais	Erbsen	Acker- bohnen	Mittel- frühe und späte Kartof- feln	Zucker- rüben	Runkel- rüben
Schleswig-Holstein	1985	3,0	2,4	2,5	2,5	2,6	2,8
	1984	3,4	2,5	2,3	2,6	2,5	2,7
Hamburg	1985	3,0	-	3,0	2,9	.	2,8
	1984	3,1	-	2,6	2,5	-	2,7
Niedersachsen	1985	3,2	2,8	2,7	2,5	2,7	2,8
	1984	3,8	2,9	2,7	2,7	2,9	3,0
Nordrhein-Westfalen	1985	3,2	3,3	2,8	2,8	3,1	3,1
	1984	4,1	3,6	2,7	3,3	3,4	3,3
Hessen	1985	3,2	2,5	2,5	2,8	2,6	2,9
	1984	3,5	2,5	3,0	3,1	2,9	3,1
Rheinland-Pfalz	1985	3,3	2,7	2,3	2,7	2,4	2,9
	1984	3,5	2,8	2,7	3,0	2,8	3,1
Baden-Württemberg	1985	3,1	2,5	2,7	2,8	2,6	2,8
	1984	3,4	2,8	2,8	2,9	2,7	3,0
Bayern	1985	3,4	3,0	2,7	2,9	2,6	2,8
	1984	3,7	3,0	2,9	3,0	2,9	3,1
Saarland	1985	2,9	2,3	2,2	2,4	2,2	2,6
	1984	3,3	2,4	2,2	2,9	3,0	3,0
Bundesgebiet ...	1985	3,3	2,9	2,7	2,7	2,7	2,9
	1984	3,7	3,0	2,8	2,9	3,0	3,1

1 Feldfrüchte

1.2 Vorläufige Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Ölfrüchte								
			zusammen			Winterraps			Sommer- und Winter- und Sommererbsen		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
1	Schleswig-Holstein	1985	91 548	32,2	295 012	90 886	32,3	293 560	663	21,9	1 452
2		1984	90 762	25,4	230 224	90 433	25,4	229 539	329	20,8	685
3	Hamburg	1985	659	29,1	1 916	650	29,2	1 898	8	21,9	18
4		1984	659	24,9	1 642	650	25,0	1 625	8	20,8	17
5	Niedersachsen	1985	32 930	27,0	88 830	32 099	27,1	87 012	831	21,9	1 818
6		1984	30 531	25,5	77 787	29 375	25,7	75 384	1 156	20,8	2 403
7	Nordrhein-Westfalen	1985	19 480	26,7	52 096	18 306	27,3	49 907	1 174	18,6	2 189
8		1984	18 527	23,0	42 554	17 680	23,1	40 822	847	20,4	1 732
9	Hessen	1985	19 092	26,9	51 438	18 920	27,0	51 084	172	20,6	354
10		1984	16 438	26,3	43 284	15 962	26,5	42 299	476	20,7	985
11	Rheinland-Pfalz ...	1985	10 591	24,4	25 802	9 717	24,8	24 098	874	19,5	1 704
12		1984	11 276	23,1	26 057	10 718	23,2	24 841	558	21,8	1 216
13	Baden-Württemberg .	1985	34 248	26,4	90 408	32 435	26,8	86 958	1 813	19,0	3 450
14		1984	34 576	26,7	92 176	32 503	27,1	88 148	2 073	19,4	4 028
15	Bayern	1985	56 918	27,7	157 843	53 304	28,1	149 784	3 614	22,3	8 059
16		1984	50 378	29,0	145 923	47 524	29,3	139 245	2 854	23,4	6 678
17	Saarland	1985	962	23,7	2 278	743	25,0	1 858	219	19,2	420
18		1984	896	22,3	2 002	750	22,8	1 710	146	20,0	292
19	Bundesgebiet ³⁾ ...	1985	266 506	28,7	765 841	257 128	29,0	746 356	9 378	20,8	19 485
20		1984	254 121	26,0	661 848	245 663	26,2	643 791	8 457	21,4	18 057
21		1979/84	182 419	26,1	476 309	174 062	26,4	459 376	8 357	20,3	16 933

1) 1984 endgültiges Ergebnis.

2) Hektarerträge und Erntemengen des ersten Schnittes in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

3) Einschl. Bremen und Berlin.

und Grünland

Ölfrüchten und Rauhfutter (erster Schnitt)

Rauhfutter ²⁾												Lfd. Nr.
Klee, Klee gras und Klee- Luzerne - Gemisch			Luzerne			Grasanbau auf dem Ackerland			Wiesen	Mäh- weiden		
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrag je ha			
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	dt			
3 043	50,5	15 369	95	42,9	408	38 977	47,1	183 580	44,3	43,6	1	
4 446	58,8	26 142	117	56,4	660	42 176	59,8	252 212	53,4	56,7	2	
15	51,0	77	-	-	-	566	56,8	3 215	48,1	55,4	3	
15	58,7	88	-	-	-	566	68,6	3 883	58,3	65,2	4	
957	55,8	5 336	93	42,9	399	16 287	54,7	89 052	48,7	50,9	5	
1 174	64,5	7 572	70	56,4	395	22 114	67,4	149 048	57,7	60,4	6	
1 328	58,6	7 778	69	59,2	408	15 419	60,9	93 903	54,7	56,0	7	
1 549	64,4	9 976	164	62,3	1 022	14 689	64,7	95 038	56,2	57,3	8	
6 201	60,0	37 206	2 168	59,2	12 835	4 219	51,3	21 643	46,9	52,3	9	
5 413	53,1	28 743	2 378	58,2	13 840	3 584	45,1	16 164	46,3	49,5	10	
4 349	66,6	28 964	1 929	61,7	11 902	6 549	58,2	38 115	57,7	61,7	11	
5 313	59,6	31 665	1 925	59,8	11 512	3 940	58,1	22 891	51,8	55,7	12	
37 757	55,0	207 561	9 522	59,5	56 671	10 508	54,4	57 120	48,6	47,4	13	
39 206	53,4	209 360	9 313	56,9	52 991	8 809	53,5	47 128	47,4	48,6	14	
97 618	62,7	612 065	13 937	63,9	89 057	13 188	58,3	76 886	56,4	59,2	15	
100 658	62,6	630 119	15 721	66,6	104 702	16 413	56,2	92 241	57,3	59,0	16	
658	57,8	3 803	225	57,2	1 287	416	54,6	2 271	54,1	53,7	17	
650	55,9	3 634	219	54,7	1 198	389	53,1	2 066	53,7	52,4	18	
151 935	60,4	918 213	28 053	61,7	173 060	106 198	53,3	566 153	52,7	52,9	19	
158 433	59,8	947 369	29 922	62,3	186 400	112 749	60,4	681 178	54,2	57,3	20	
165 542	59,6	986 376	34 503	62,4	215 209	102 215	56,5	577 043	53,0	54,5	21	

2.1 Endgültige Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Süßkirschen						
			zusammen			Marktbobstbau		Übriger Anbau	
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt
1	Schleswig-Holstein	1985	141 349	20,4	28 774	2 447	499	138 902	28 275
2		1984	141 349	18,7	26 445	2 447	458	138 902	25 987
3	Hamburg	1985	72 201	33,3	24 043	6 346	2 113	65 855	21 930
4		1984	72 201	35,8	25 848	6 346	2 272	65 855	23 576
5	Niedersachsen	1985	756 397	36,9	278 755	202 768	87 743	553 629	191 012
6		1984	756 397	35,6	269 611	202 768	85 840	553 629	183 771
7	Nordrhein-Westfalen	1985	936 437	24,2	226 804	4 070	982	932 367	225 822
8		1984	936 437	26,7	249 755	4 070	1 120	932 367	248 635
9	Hessen	1985	377 303	35,7	134 881	36 606	12 858	340 697	122 023
10		1984	377 303	43,5	164 283	36 606	13 053	340 697	151 230
11	Rheinland-Pfalz	1985	296 376	23,7	70 140	78 448	18 063	217 928	52 077
12		1984	296 376	24,7	73 224	78 448	21 860	217 928	51 364
13	Baden-Württemberg	1985	1 211 973	32,3	391 059	259 706	94 611	952 267	296 448
14		1984	1 211 973	61,5	744 941	259 706	163 293	952 267	581 648
15	Bayern	1985	736 654	19,4	142 886	129 771	25 176	606 883	117 710
16		1984	736 654	21,0	154 810	129 771	27 252	606 883	127 558
17	Saarland	1985	214 524	17,9	38 400	1 262	226	213 262	38 174
18		1984	214 524	21,4	45 908	1 262	270	213 262	45 638
19	Bundesgebiet ²⁾ ...	1985	4 831 104	28,1	1 359 648	721 424	242 271	4 109 680	1 117 377
20		1984	4 831 104	36,7	1 770 703	721 424	315 418	4 109 680	1 455 285
21		1979/84	4 947 432	28,4	1 405 600	751 014	249 958	4 196 418	1 155 642

1) Ohne Saarland.

2) Einschl. Bremen und Berlin.

Obst

Kirschen und Strauchbeeren

Sauerkirschen							Johannisbeeren			Stachel- beeren	Lfd. Nr.
zusammen			Markttobstbau		Übriger Anbau		zusammen	rote und weiße ¹⁾	schwarze ¹⁾		
Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge					
Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt						kg je Strauch
430 217	16,2	69 729	76 516	13 637	353 701	56 092	4,4	5,3	3,2	3,8	1
430 217	16,7	71 671	76 516	15 317	353 701	56 355	4,4	5,4	3,0	4,0	2
185 323	27,9	51 705	51 974	14 501	133 349	37 204	4,1	4,5	2,8	5,4	3
185 323	25,2	46 701	51 974	13 097	133 349	33 604	4,2	4,7	2,9	3,8	4
1 211 685	22,2	268 948	431 605	104 836	780 080	164 112	4,9	5,2	3,7	5,0	5
1 211 685	21,0	254 838	431 605	95 835	780 080	159 003	5,7	6,1	3,4	4,9	6
1 350 473	15,4	207 988	308 893	47 944	1 041 580	160 044	3,4	3,6	2,8	3,4	7
1 350 473	16,1	217 228	308 893	51 392	1 041 580	165 836	3,3	3,4	2,8	3,9	8
356 771	19,5	69 743	113 223	22 073	243 548	47 670	2,5	2,6	2,4	3,0	9
356 771	18,9	67 335	113 223	21 311	243 548	46 024	3,0	3,1	2,9	3,3	10
1 224 112	18,6 ^{a)}	227 102 ^{a)}	1 090 384	202 281 ^{a)}	133 728	24 821 ^{a)}	3,1	3,3	2,2	2,8	11
1 224 112	22,6	276 412	1 090 384	247 716	133 728	28 696	3,1	3,4	2,2	3,2	12
597 005	16,8	100 500	328 637	55 251	268 368	45 249	2,6	3,2	2,0	2,3	13
597 005	22,4	133 833	328 637	72 465	268 368	61 368	2,8	3,3	2,3	2,6	14
558 356	12,5	69 577	100 789	12 599	457 567	56 978	2,9	3,1	2,3	2,5	15
558 356	12,4	69 146	100 789	12 498	457 567	56 648	2,8	3,0	2,3	2,6	16
99 776	21,6	21 552	3 947	853	95 829	20 699	2,8	.	.	2,8	17
99 776	14,9	14 867	3 947	588	95 829	14 279	3,0	.	.	2,9	18
6 292 118	18,0 ^{a)}	1 135 564 ^{a)}	2 505 968	473 975 ^{a)}	3 786 150	661 589 ^{a)}	3,3	3,7	2,4	3,5	19
6 292 118	18,8	1 183 077	2 505 968	530 219	3 786 150	652 859	3,5	3,9	2,5	3,7	20
6 115 648	17,5	1 071 971	2 308 661	444 328	3 806 987	627 643	3,1	3,5	2,4	3,4	21

a) Vorläufiges Ergebnis.

2.2 Vorläufige Ernte von Kernobst und

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Äpfel					
			zusammen			Marktoberbau		
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	kg	dt
1	Schleswig-Holstein	1985	1 823 325	31,7	577 737	449 734	35,2	158 234
2		1984	1 823 325	37,1	676 256	449 734	35,2	158 149
3	Hamburg	1985	1 121 032	43,1	483 713	469 685	57,8	271 478
4		1984	1 121 032	49,8	558 519	469 685	57,8	271 478
5	Niedersachsen	1985	7 262 361	47,4	3 443 733	3 538 689	62,4	2 208 671
6		1984	7 262 361	51,6	3 747 440	3 538 689	67,6	2 391 607
7	Nordrhein-Westfalen	1985	8 476 542	23,7	2 011 993	1 838 136	25,3	465 346
8		1984	8 476 542	28,2	2 393 448	1 838 136	34,5	634 555
9	Hessen	1985	2 141 748	26,0	555 950	301 569	24,7	74 458
10		1984	2 141 748	29,5	633 212	301 569	27,7	89 490
11	Rheinland-Pfalz	1985	2 376 411	23,0	545 694	1 426 280	22,9	326 940
12		1984	2 376 411	25,6	607 912	1 426 280	25,9	368 853
13	Baden-Württemberg	1985	15 147 037	23,8	3 609 401	7 494 647	20,1	1 508 427
14		1984	15 147 037	46,8	7 092 003	7 494 647	26,6	1 996 137
15	Bayern	1985	5 947 658	21,7	1 293 272	986 024	23,0	226 866
16		1984	5 947 658	26,8	1 591 453	986 024	21,8	215 268
17	Saarland	1985	950 333	20,7	196 545	69 114	18,4	12 717
18		1984	950 333	26,4	251 035	69 114	23,5	16 242
19	Bundesgebiet ²⁾ ...	1985	46 355 527	28,1	13 006 399	16 573 878	31,7	5 253 137
20		1984	46 355 527	38,8	17 992 691	16 573 878	37,1	6 141 779
21		1979/84	46 444 027	37,2	17 255 343	15 867 132	37,5	5 955 260

1) 1984 endgültiges Ergebnis.

2) Einschl. Bremen und Berlin.

Obst

Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)

			Birnen									Lfd. Nr.	
Übriger Anbau			zusammen			Marktbobstbau			Übriger Anbau				
Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge		
Anzahl	kg	dt	Anzahl	kg	dt	Anzahl	kg	dt	Anzahl	kg	dt		
1	373 591	30,5	419 503	474 269	23,6	112 159	13 576	22,9	3 113	460 693	23,7	109 046	1
1	373 591	37,7	518 106	474 269	28,6	135 843	13 576	27,6	3 743	460 693	28,7	132 100	2
	651 347	32,6	212 235	310 353	30,0	93 070	45 739	38,8	17 747	264 614	28,5	75 323	3
	651 347	44,1	287 041	310 353	34,3	106 491	45 739	43,0	19 668	264 614	32,8	86 823	4
3	723 672	33,2	1 235 062	1 512 385	29,4	444 148	206 232	45,6	94 020	1 306 153	26,8	350 128	5
3	723 672	36,4	1 355 833	1 512 385	34,2	517 080	206 232	57,0	117 511	1 306 153	30,6	399 569	6
6	638 406	23,3	1 546 647	2 782 827	22,2	617 532	99 475	19,8	19 649	2 683 352	22,3	597 883	7
6	638 406	26,5	1 758 893	2 782 827	25,3	703 555	99 475	31,1	30 911	2 683 352	25,1	672 644	8
1	840 179	26,2	481 492	669 247	29,4	196 801	31 290	36,5	11 417	637 957	29,1	185 384	9
1	840 179	29,6	543 722	669 247	29,7	198 575	31 290	28,1	8 782	637 957	29,8	189 793	10
	950 131	23,0	218 754	525 257	18,9	99 246	121 361	19,0	23 113	403 896	18,8	76 133	11
	950 131	25,2	239 059	525 257	20,1	105 785	121 361	20,7	25 078	403 896	20,0	80 707	12
7	652 390	27,5	2 100 974	3 505 981	31,4	1 100 374	291 364	22,4	65 297	3 214 617	32,2	1 035 077	13
7	652 390	66,6	5 095 866	3 505 981	60,5	2 120 317	291 364	41,0	119 388	3 214 617	62,2	2 000 929	14
4	961 634	21,5	1 066 406	1 609 349	14,7	236 981	120 595	13,5	16 320	1 488 754	14,8	220 661	15
4	961 634	27,7	1 376 185	1 609 349	21,7	349 132	120 595	25,3	30 561	1 488 754	21,4	318 571	16
	881 219	20,9	183 828	335 606	18,1	60 732	4 640	17,1	793	330 966	18,1	59 939	17
	881 219	26,6	234 793	335 606	21,0	70 587	4 640	18,4	854	330 966	21,1	69 733	18
29	781 649	26,0	7 753 262	12 220 605	25,2	3 085 371	934 272	26,9	251 469	11 286 333	25,1	2 833 902	19
29	781 649	39,8	11 850 911	12 220 605	36,7	4 488 656	934 272	38,2	356 496	11 286 333	36,6	4 132 160	20
30	576 895	37,0	11 300 083	12 513 723	32,0	4 001 333	1 038 300	32,4	336 103	11 475 423	31,9	3 665 230	21

2 Obst

2.2 Vorläufige Ernte von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)

Land	Jahr ¹⁾	Pflaumen/Zwetschen						
		zusammen			Marktobstbau		Übriger Anbau	
		Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge
		Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt
Schleswig-Holstein	1985	487 787	19,2	93 702	6 218	1 194	481 569	92 508
	1984	487 787	26,3	128 117	6 218	1 635	481 569	126 481
Hamburg	1985	266 727	33,3	88 820	13 986	4 657	252 741	84 163
	1984	266 727	45,6	121 628	13 986	6 378	252 741	115 250
Niedersachsen	1985	1 823 056	26,7	487 080	73 729	18 863	1 749 327	468 217
	1984	1 823 056	35,7	650 282	73 729	26 066	1 749 327	624 216
Nordrhein-Westfalen	1985	3 022 659	23,4	708 315	22 052	5 229	3 000 607	703 086
	1984	3 022 659	23,4	706 064	22 052	5 421	3 000 607	700 643
Hessen	1985	1 165 771	19,0	222 045	8 630	1 416	1 157 141	220 629
	1984	1 165 771	25,9	301 416	8 630	2 489	1 157 141	298 927
Rheinland-Pfalz	1985	899 995	22,2	199 847	213 884	49 284	686 111	150 563
	1984	899 995	24,9	224 307	213 884	65 206	686 111	159 101
Baden-Württemberg	1985	4 180 486	27,9	1 167 799	454 369	136 546	3 726 117	1 031 253
	1984	4 180 486	38,7	1 616 365	454 369	209 544	3 726 117	1 406 821
Bayern	1985	3 181 716	13,3	423 528	160 611	21 361	3 021 105	402 167
	1984	3 181 716	16,6	528 039	160 611	26 661	3 021 105	501 378
Saarland	1985	609 954	22,0	134 190	3 580	788	606 374	133 402
	1984	609 954	18,5	112 841	3 580	662	606 374	112 179
Bundesgebiet ²⁾ ...	1985	16 025 484	22,5	3 612 089	957 059	239 338	15 068 425	3 372 751
	1984	16 025 484	28,1	4 495 963	957 059	344 062	15 068 425	4 151 900
	1979/84	16 314 018	24,9	4 065 647	965 984	305 900	15 348 034	3 759 747

1) 1984 endgültiges Ergebnis.

2) Einschl. Bremen und Berlin.

3 Reben

3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juni
% der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen	
								Mai 1985	Juni 1984
Wetterschäden									
keine	100	76	71	73	63	100	73	91	77
schwache	-	8	18	14	22	-	15	5	18
mittlere	-	16	9	12	15	-	11	2	4
starke	-	-	2	1	-	-	1	2	1
Niederschläge									
zu gering	-	-	3	0	2	-	1	17	4
ausreichend	50	37	69	68	66	-	67	78	74
zu hoch	50	63	28	32	32	100	32	5	22
Temperaturverlauf									
ungünstig	100	95	84	76	84	100	81	42	84
normal	-	5	16	21	16	-	18	52	15
günstig	-	-	-	3	-	-	1	6	1
Sonnenscheindauer									
zu gering	100	100	90	85	91	100	88	.	84
genügend	-	-	10	15	9	-	12	.	16
reichlich	-	-	-	-	-	-	-	.	0
Witterung für die Reben									
schlecht	50	55	54	51	69	57	53	.	52
mittel	50	45	46	48	31	43	46	.	45
gut	-	-	-	1	-	-	1	.	3
Gescheinansatz									
schlecht	100	5	30	56	88	-	46	.	2
mittel	-	66	64	42	12	100	49	.	50
gut	-	29	6	2	-	-	5	.	48
Verlauf der Blüte									
schlecht	100	21	35	35	48	-	35	-	54
mittel	-	66	53	54	48	-	53	-	43
gut	-	13	12	11	4	100	12	-	3

3 Reben
3.2 Beginn der Blüte
% der ausgewerteten Meldungen

Rebsorte	Datum	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Da- gegen 1984
Müller-Thurgau	bis 10.6.	-	3	-	1	-	-	0	0
	vom 11.- 20.6.	-	21	13	9	6	-	11	1
	vom 21.- 30.6.	100	63	68	55	56	-	60	19
	nach dem 30.6.	-	13	19	35	38	100	29	80
Riesling, Weißer	bis 10.6.	-	3	-	0	-	-	0	0
	vom 11.- 20.6.	-	19	9	5	-	-	7	0
	vom 21.- 30.6.	50	72	65	47	54	-	57	11
	nach dem 30.6.	50	6	26	48	46	-	36	89
Silvaner, Grüner	bis 10.6.	-	5	-	0	-	-	0	0
	vom 11.- 20.6.	-	21	9	5	5	-	7	0
	vom 21.- 30.6.	100	58	69	40	37	-	53	9
	nach dem 30.6.	-	16	22	55	58	-	40	91
Elbling, Weißer	bis 10.6.	-	-	-	.	.	-	-	-
	vom 11.- 20.6.	-	-	-	.	.	-	-	-
	vom 21.- 30.6.	-	-	36	.	.	-	28	7
	nach dem 30.6.	-	-	64	.	.	100	72	93
Ruländer	bis 10.6.	.	.	.	-	.	-	-	0
	vom 11.- 20.6.	.	.	.	12	.	-	11	1
	vom 21.- 30.6.	.	.	.	59	.	-	58	29
	nach dem 30.6.	.	.	.	29	.	100	31	70
Burgunder, Blauer Spät	bis 10.6.	.	-	-	0	-	-	0	0
	vom 11.- 20.6.	.	47	9	11	13	-	12	1
	vom 21.- 30.6.	.	47	64	56	50	-	57	29
	nach dem 30.6.	.	6	27	33	37	-	31	70
Portugieser, Blauer	bis 10.6.	.	-	-	1	-	-	0	0
	vom 11.- 20.6.	.	25	24	5	17	-	15	0
	vom 21.- 30.6.	.	25	66	45	50	-	55	13
	nach dem 30.6.	.	50	10	49	33	-	30	87

Zahl der Meldungen über Beginn der Blüte

Müller Thurgau	2	38	302	390	50	7	789	720
Riesling, Weißer	2	36	277	314	13	-	642	503
Silvaner, Grüner	1	19	201	231	38	-	490	448
Elbling, Weißer	-	-	22	.	.	7	29	21
Ruländer .....	.	.	.	272	.	7	279	303
Burgunder, Blauer Spät .....	.	15	64	320	8	-	407	391
Portugieser, Blauer .....	.	4	143	143	6	-	296	284

3 Reben

3.3 Durchschnittliche Dauer der Blüte

% der ausgewerteten Meldungen

Rebsorte	Tage	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Da- gegen 1984
Müller-Thurgau	bis 4	-	-	4	4	3	-	4	3
	5 - 7	-	18	22	31	26	-	26	21
	8 - 10	-	53	48	34	42	100	42	38
	11 - 14	-	16	22	23	26	-	22	29
	15 und mehr	-	13	4	8	3	-	6	9
Riesling, Weißer	bis 4	-	-	5	4	8	-	4	2
	5 - 7	-	25	24	26	25	-	25	15
	8 - 10	-	36	42	41	42	-	41	37
	11 - 14	-	17	23	22	17	-	22	33
	15 und mehr	-	22	6	7	8	-	8	13
Silvaner, Grüner	bis 4	-	-	4	3	3	-	3	3
	5 - 7	-	32	25	29	27	-	27	20
	8 - 10	-	37	42	41	40	-	41	34
	11 - 14	-	10	26	23	27	-	24	31
	15 und mehr	-	21	3	4	3	-	5	12
Elbling, Weißer	bis 4	-	-	-	.	.	-	-	.
	5 - 7	-	-	24	.	.	-	17	11
	8 - 10	-	-	47	.	.	100	62	22
	11 - 14	-	-	29	.	.	-	21	67
	15 und mehr	-	-	-	.	.	-	-	.
Ruländer	bis 4	-	.	.	3	.	-	3	2
	5 - 7	-	.	.	29	.	-	28	20
	8 - 10	-	.	.	35	.	100	37	38
	11 - 14	-	.	.	24	.	-	23	28
	15 und mehr	-	.	.	9	.	-	9	12
Burgunder, Blauer Spät	bis 4	-	-	5	4	11	-	4	2
	5 - 7	-	20	33	29	22	-	29	21
	8 - 10	-	40	35	36	56	-	37	40
	11 - 14	-	20	20	24	-	-	22	26
	15 und mehr	-	20	7	7	11	-	8	11
Portugieser, Blauer	bis 4	-	-	7	4	14	-	6	3
	5 - 7	-	-	25	37	29	-	30	27
	8 - 10	-	50	42	39	29	-	40	34
	11 - 14	-	25	22	17	28	-	20	25
	15 und mehr	-	25	4	3	-	-	4	11

3 Reben

3.4 Wachstumsstand Ende Juni

Noten: 1,0 (sehr gut)	= weit mehr als normaler Ertrag
2,0 (gut)	= mehr als normaler Ertrag
3,0 (mittel)	= normaler Ertrag
4,0 (gering)	= weniger als normaler Ertrag
5,0 (sehr gering)	= weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1985		1984
	Juni	Mai	Juni
Nordrhein-Westfalen	4,3	4,0	3,0
Hessen	3,4	3,4	3,1
Hessische Bergstraße	3,3	3,5	2,8
Rheingau	3,4	3,3	3,2
Rheinland-Pfalz	3,8	3,7	3,1
RB Koblenz	3,8	3,5	3,0
Trier	3,4	3,1	3,4
Rheinhessen-Pfalz	3,9	3,9	3,0
Ahr	3,5	4,1	3,0
Mittelrhein	3,2	2,7	3,0
Bacharach	3,0	2,6	3,1
Rhein-Burgengau	3,4	2,7	2,9
Mosel-Saar-Ruwer	3,4	3,1	3,3
Bernkastel	3,4	3,1	3,4
Obermosel	3,4	3,1	3,2
Saar-Ruwer	3,2	3,1	3,4
Zell/Mosel	3,6	3,2	3,0
Nahe	3,9	3,7	3,0
Bad Kreuznach	3,9	3,7	3,0
Schloß-Böckelheim	3,9	3,6	3,1
Rheinhessen	3,9	3,9	3,1
Bingen	4,0	3,9	3,0
Nierstein	3,8	3,8	3,3
Wonnegau	4,1	3,9	2,9
Rheinpfalz	3,9	3,9	3,0
Südliche Weinstraße	4,0	3,9	2,8
Mittelhaardt-Deutsche-Weinstraße	3,8	4,0	3,2
Baden-Württemberg	4,0	4,1	2,9
Württemberg	4,2	4,3	3,0
Remstal-Stuttgart	3,7	3,9	3,0
Württembergisch Unterland	4,3	4,4	3,0
Kocher-Jagst-Tauber	4,6	4,9	3,2
Baden	3,8	3,9	2,8
Badische Bergstraße-Kraichgau	3,8	4,1	2,9
Badisches Frankenland	4,6	4,9	3,4
Bodensee	3,9	4,4	2,7
Markgräflerland	3,8	3,9	2,8
Kaiserstuhl-Tuniberg	3,7	3,8	2,7
Breisgau	3,8	3,7	2,7
Ortenau	3,7	3,9	3,0
Bayern	4,5	4,3	3,1
RB Unterfranken	4,5	4,3	3,2
Mittelfranken	4,3	4,5	2,7
Übrige Gebiete	4,4	5,0	3,0
Saarland	3,8	3,3	3,4
Bundesgebiet ...	3,9	3,8	3,0